

## **Antrag**

**der Abgeordneten Norbert Hackbusch, Heike Sudmann, Kersten Artus,  
Tim Golke, Dora Heyenn, Cansu Özdemir, Christiane Schneider und  
Mehmet Yildiz (DIE LINKE)**

**Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014  
Einzelplan 9.2**

**Kapitel 9910  
Titel 089.06 oder neu**

**Betr.: Hamburg braucht eine Kreuzfahrer-Steuer/Passenger Fee!**

Hamburg sonnt sich in dem Glanz eine neue Drehscheibe für die Kreuzschifffahrt zu sein. Allein für das Jahr 2013 rechnet die Wirtschaftsbehörde mit über 400.000 Kreuzschifffahrt-Gästen.

Dafür wurden in den letzten Jahren hohe Investitionen für die Terminals in der Hafencity und in Altona fällig. Die Kosten für die neu gebauten Kreuzfahrterminals in Hamburg liegen bei fast 70 Millionen Euro. Gegenwärtig gibt es Planungen für ein drittes Terminal.

Die Kreuzfahrtschiffe fallen neben ihrer natürlichen Größe unter anderem durch ihre heftige Verschmutzung der Meere auf. Aber auch während des Hafenaufenthaltes belasten sie die Umwelt und Umgebung in erheblichem Maße mit Schadstoffen. Hier plant die Behörde nach eigenen Angaben zumindest in Altona einen Landstromanschluss, um die Emissionen zu verringern.

Im Flugverkehr ist es üblich, solche Investitionen durch die Flughafengebühr vom Fahrgast und/oder der Fluggesellschaft zurückzufordern. Dadurch ist möglich, dass der Hamburger Flughafen seit Jahren nicht nur seinen Betrieb selbst trägt, sondern ebenso die notwendigen Investitionen selber finanziert.

Es gibt mittlerweile eine Reihe von Häfen, die eine Passenger Fee verlangen. Dazu gehören viele Häfen in den USA, aber auch Warnemünde als Kreuzfahrtschiff-Drehscheibe für die Ostsee.

Dementsprechend fordern wir den Hamburger Senat auf, eine Kreuzschifffahrts-Steuer für Hamburg zu prüfen. Eine realistische Taxe von 15 Euro pro Gast würde zu Einnahmen in Höhe von 6 Millionen Euro jährlich führen.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert**

1. eine Kreuzschifffahrtssteuer (oder alternativ Gebühr) zu erheben und der Bürgerschaft bis zum März 2013 über die Höhe und Art der Steuer zu berichten.